

*Betreff:***Informationen über Flugschneisen und Flugbewegungen am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg - hier Nachfrage***Organisationseinheit:*

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

30.01.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

31.01.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die gewünschte Darstellung der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg wurde mit Schreiben vom 7. Dezember 2016 von der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH nachgefordert. Das diesbezügliche Antwortschreiben vom 12. Januar 2017 ist in der Anlage beigefügt.

Leuer

Anlage/n:

Schreiben der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH



Lilienthalplatz 5 (Flughafen)
38108 Braunschweig

Telefon: (05 31) 3 54 40-0
Telefax: (05 31) 3 54 40-45

E-Mail: info@fhw.de
Internet: www.fhw.de

Bankkonto: NORD/LB (BLZ 250 500 00) Kto. 217 307

USt-Id-Nr.: DE 114 812 733 Steuernummer 13/200/01529
BIC: NOLADE2HXXX IBAN: DE 63 2505 0000 0000 217307

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Ratsherr Reinhard Manlik

Geschäftsführer:

Boris Gelfert

Sitz der Gesellschaft: / Gerichtsstand:

Braunschweig

Handelsregister:

Amtsgericht Braunschweig HRB 19

Datum: 12. Januar 2017

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH – Lilienthalplatz 5 – 38108 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
Abteilung Umweltschutz
Herrn Alexander Biel
Richard-Wagner-Straße 1
38106 Braunschweig

Per E-Mail alexander.biel@braunschweig.de

**Sitzung des Stadtbezirksrats 323;
Hier: Ihre Mail vom 07.12.2016**

Sehr geehrter Herr Biel,
in der gebotenen Kürze anbei die Entwicklung der Flugbewegungszahlen in den letzten Jahren (2013 mit 2016).

	MTOM bis 5,7t		MTOM 5,7 bis <50 t		MTOM > 50 t	
2013	4.383	0	5.580	0	397	4
2014	4.566	0	4.996	0	229	8
2015	4.845	0	4.610	0	350	25
2016	4.539	0	3.649	0	301	26

Die Spalte rechts neben der Anzahl der Flugbewegungen der jeweiligen Gewichtsklassen (MTOM = maximum take off mass) gibt die Anzahl der Flugbewegungen (Starts oder Landungen) zu Pauschalreisezwecken (in der Regel zu Touristikzielen) an; pro „Reise“ gibt es also in der Regel je einen Start und eine Landung. Hierunter fallen allerdings auch die seit langen Jahren durchgeführten „Braunschweiger Leserreisen“ der Braunschweiger Zeitung.

Ausweislich der Tabelle hat sich jedoch die Anzahl der Flugbewegungen von Luftfahrzeugen unbeschadet des Höchstabfluggewichts in diesen Jahren nicht nennenswert erhöht bzw. ist sogar eher zurückgegangen. Die Zunahme der Pauschalreise Flüge in den vergangenen beiden Jahren resultiert aus den in dieser Zeit erstmals von einem Reiseunternehmen der Region verstärkt durchgeführten Reisen zu verschiedenen Zielen. Diese Flüge erfolgten unter Inanspruchnahme der für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg geltenden Verkehrspflicht. Die Anzahl der Flüge muss jedoch nicht mit dem „Zweck“ des jeweiligen Fluges korrelieren, da auch die Zuordnung zu einem Pauschalreiseflug lediglich anhand der dem Luftfahrzeug zuzuordnenden Daten erfolgen kann; Angaben zum jeweiligen Veranstalter oder Auftraggeber („Charterer“) liegen dem Flughafen regelmäßig nicht vor.

Das Fluglärmgutachten für das Planfeststellungsverfahren zur Verlängerung der Start-/Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg (April 2005) ging bei der Berechnung von prognostizierten Bewegungen von (sog. Ausbaufall 2020) **3.850 (<5,7 t)** **7.500 (5,7 t bis <50 t)** **1.110 (>50 t)**

...



– 2 –

aus. Damit ist allein in der Gruppe der kleineren mehrmotorigen Flugzeuge unter 5,7 t ein größerer Zuwachs (per 2016 von gleichwohl bloßen ca. 18%) zu verzeichnen gewesen. Bei den Bewegungen der größeren Luftfahrzeuge wurden in 2016 die prognostizierten Zahlen zu nicht einmal 50% bzw. 30% erreicht.

Wir hoffen die Anfrage damit erschöpfend beantwortet zu haben und wünschen Ihnen und Ihren Kollegen ein gutes neues Jahr.

Freundliche Grüße

Boris Gelfert
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH